

## Die Bürgerbusse sind bestellt

Die nächste wichtige Phase und ein Meilenstein sind erreicht: Ausgeliefert werden soll in drei bis vier Monaten



Das Bürgerbus-Team (von links): Gerd Vogel, Anke Schrenk, Franziska Breiter, Hannes Bürckmann, Katja Seemann, Helga Ruhnow, Richard Strauß, Johannes Schneider und Thomas Deinl. Foto: ILE Region

ROTHENBURG – Als „wichtigen Meilenstein für den Bürgerbus“ bezeichnen die Akteurinnen und Akteure der ILE-Region die Bestellung der Bürgerbusse beim Autohaus.

In der Mitteilung ist zu lesen: „Die offizielle Bestellung der Fahrzeuge markiert einen wesentlichen Meilenstein für das Mobilitätskonzept, das die Verbindung zwischen den Gemeinden der Region Rothenburg nachhaltig verbessern wird.“ Der Sprecher der ILE Rothenburg, Johannes Schneider, wird so zitiert: „Die ILE wirkt – dank der Leader-Förderung können wir den Bürgerbus nun konkret umsetzen.“

Er hob laut der Mitteilung hervor, dass der Erfolg des Projekts maßgeblich vom bürgerschaftlichen Engagement lebt. Schneider: „Ein solches Mobilitätskonzept kann nur funktionieren, wenn sich Menschen aktiv einbringen.“

Er lade daher herzlich zu den kommenden Stammtischen am 12. Mai

und am 2. Juni jeweils um 19 Uhr in der Molkerei ein. Die Treffen seien offen für alle, die mehr über das Projekt wissen wollen oder sich selbst ehrenamtlich engagieren möchten. Auch durch die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rothenburg werde das Vorhaben intensiv begleitet.

### Ehemaliger Bürgermeister wird am Steuer sitzen

Katja Seemann koordiniert dort die Anmeldung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und freut sich über jede Rückmeldung. Sie wird in der Mitteilung so zitiert: „Ich unterstütze die Freiwilligen bei den nächsten formalen Schritten, wie der Beantragung der Führungszeugnisse, der Abgabe der Führerscheinkopien für den Fahrdienst oder der Versicherung im Ehrenamt.“

Thomas Deinl und Gerd Vogel vom Autohaus Deinl gaben einen Ausblick auf den Zeitplan: „Wir freuen

uns sehr auf die Ankunft der Fahrzeuge. Wir rechnen aktuell mit einer Lieferzeit von etwa drei bis vier Monaten, bis das erste Fahrzeug für den Einsatz bereitsteht.“ Dass der Bürgerbus ein Projekt von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger sei, zeige sich an den Ehrenamtlichen, die sich bereits gemeldet haben.

Richard Strauß, jetzt ehemaliger Bürgermeister von Geslau, der künftig als Fahrer am Steuer sitzen wird, erklärte seine Motivation damit, dass er als ehemaliger Bürgermeister wisse, wie schwierig der ÖPNV in ländlichen Räumen oft sein könne.

Ergänzt wurde diese Aussage der Mitteilung zufolge durch die künftige Disponentin Helga Ruhnow: „Mir ist wichtig, dass auch die Schwächsten unserer Gesellschaft gerade im ländlichen Raum mobil bleiben. Ein Gemeinwesen funktioniert nur mit dem Ehrenamt.“

Die Stadt Rothenburg als Kommune mit den meisten Einwohnerinnen

und Einwohnern sowie Mittelzentrum der Region Rothenburg möchte diese Strukturen nachhaltig festigen, heißt es in der Mitteilung weiter.

### „Ehrenamt ist kein Selbstläufer“

Die Beauftragte der Stadt Rothenburg für Gemeinwesen und Soziales, Anke Schrenk, erklärte: „Ehrenamt ist kein Selbstläufer und benötigt stabile Strukturen und Ansprechpartner. Ich unterstütze interessierte Ehrenamtliche und helfe gerne beratend weiter in Sachen Bürgerbus.“ Um einen verlässlichen Fahrbetrieb zu gewährleisten, sucht das Projekt weiterhin Unterstützung im Fahrdienst, im Serviceteam zur Fahrzeugpflege sowie in der Disposition, die flexibel von zu Hause aus erledigt werden kann.

Weitere Informationen: [buergerbus-rothenburg.de/mitmachen](http://buergerbus-rothenburg.de/mitmachen)